

Klimaschutz-Statement regionale Bäume

Ein Hektar Christbaum-Kultur nimmt 143 t klimaschädliches CO₂ auf – der Ausstoß von 100.000 Autokilometern



Steirische Bäume haben kurze Transportwege

Im steirischen Schnitt nur 6,5 Kilometer bis zu den Kunden. Durch den starken Ab-Hof-Verkauf hat der steirische Christbaum sehr kurze Transportwege von durchschnittlich nur 6,5 Kilometer zu den Kunden. Somit können die Bäume auch frisch geschnitten werden. Der importierte Baum aus Dänemark hat rund 1.300 Kilometer bis nach Graz zurückgelegt. Beim Kauf eines steirischen Christbaumes können lange umweltbelastende Transportwege vermieden werden.

Christbäume speichern klimaschädliches CO₂

CO₂-Speicher von 100.000 Kilometer Autofahrten. Ein Hektar Christbaumkultur bindet jährlich 9,5 bis 14,3 Tonnen klimaschädliches CO₂. In der zehnjährigen Wachstumsphase sind es bis zu 143 Tonnen. Ein durchschnittlicher PKW stößt pro Kilometer rund 150 Gramm CO₂ oder 150 Kilogramm auf 1.000 Kilometer aus. Mit einem Hektar Christbaumkultur können so knapp 100.000 Kilometer Autofahrten kompensiert werden.

Weihnachtsbäume erzeugen Sauerstoff

105 Tonnen Sauerstoff in zehn Jahren. Während der zehnjährigen Wachstumsphase – von der Aussaat bis zur Ernte – sind es 70 bis 105 Tonnen Sauerstoff, die ein Hektar Christbaumkultur erzeugt. Das reicht, um 16 Menschen mit Sauerstoff zu versorgen. Jeder Christbaum produziert 8.000 Liter Sauerstoff und filtert 230 Kubikmeter Luft. Mit jedem Atemzug atmen wir als Menschen Sauerstoff ein und CO₂ aus. Grüne Pflanzen sind die Voraussetzung, dass wir immer ausreichend Sauerstoff zum Atmen haben.

Weihnachtsbäume spenden Wärme und Humus

Christbäume in Graz: Wohlige Wärme für einen Monat für 2.100 Haushalte. Werden die 75.000 in Graz aufgestellten Naturchristbäume gehäckselt entstehen 750 Tonnen Biomasse, die 2.600 MWh an Fernwärme ergeben. 2.100 Haushalte können so einen Monat lang mit wohliger Wärme versorgt werden. Oder: 25 Christbäume ergeben durchschnittlich einen Schüttraummeter (Kubikmeter) Kompost, der rund 150 Kilogramm CO₂ speichert und als wertvolle Blumenerde verwendet wird.

Sattes Grün beruhigt und Duft hebt die Stimmung

Beruhigendes, kühlendes Grün und gesundheitsfördernde Terpene. Ein Christbaum verdunstet bis zur Ernte rund 18.000 Liter Wasser, das er mit seiner Pfahlwurzel aus tieferen Bodenschichten aufnimmt. Damit kühlt er an heißen Tagen die Luft spürbar ab und reichert sie mit gesundheitsfördernden Terpenen an. Das satte Grün beruhigt uns und lässt uns ruhiger atmen. Ein Natur-Christbaum duftet deshalb so unvergleichlich, weil er ätherische Öle freigibt, die sich positiv auf Atemwege und Stimmung auswirken.